WP-01-K2-186-2

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 186 bis 193:

~~Insbesondere bei der Konzentration von sehr hohen Vermögen gibt es auch im internationalen Vergleich große Handlungsnotwendigkeit in Deutschland. Zum Angehen dieser großen Gerechtigkeitslücken gehören folgende Möglichkeiten: eine globale Milliardärssteuer, eine fairere Erbschaftssteuer, eine gerechte Immobilienbesteuerung ohne Schlupflöcher oder eine nationale Vermögenssteuer. Wir wollen die Ziele Gerechtigkeit, Gemeinwohlfinanzierung und den Erhalt von Betrieben, ihren Investitionsmöglichkeiten und ihren Arbeitsplätzen zusammenbringen.~~

Gerade sehr große Vermögen werden aktuell insbesondere im Vergleich zu Einkommen niedrig besteuert. Zum Angehen dieser großen Gerechtigkeitslücken wollen wir finanziell starke Schultern durch drei Maßnahmen gerecht an der Staatsfinanzierung beteiligen:

-Eine Reform der Erbschaftsteuer, sodass diese gerade bei sehr großen Erbschaften nicht weiter durch zahlreiche Ausnahmen ausgehöhlt wird. Wir setzen uns für einen hohen erwerberbezogenen Lebensfreibetrag sowie den Schutz von Familienheimen und darüber hinaus eine konsequente Besteuerung von Erbe und Schenkung ein. Arbeitsplätze und Unternehmen schützen wir hierbei durch großzügige Stundungsregelungen.

- Den aktiven Einsatz für die Einführung einer globalen Milliardärssteuer.

Begründung

Der Text über die Ausgangslage ist inhaltlich etwas ergänzt.

Die aktuelle Beschlusslage (BDK Nov 2024) über die von uns als Partei gewollte Erbschaftsteuerreform ist reflektiert. Nicht notwendige und schwer verständliche Passagen sind gestrichen.

Der Text ist insgesamt nicht länger als vorher.